

Neu erschienen

T&P

Schwerpunkt von Theorie&Praxis ist das Verhältnis von EU und Nation und die Haltung der Europäischen Linkspartei (EL). Sepp Aigner fragt: »Wo sitzt die Macht?« – in Brüssel oder »in Berlin, London, Paris, Madrid, Rom (...)»?« Pablo Graupner konstatiert bei der EL »Spaltung im Namen der Einheit«. Udo Paulus befaßt sich mit der griechischen SYRIZA, Richard Corell mit der Abgrenzung von der EU-Kritik neofaschistischer Kräfte. Johannes Magel empfiehlt als Einführung in das gesamte Problem das Buch Stefan Bollingers »Linke und Nation«. Toto Lyna analysiert die Interessen des deutschen Imperialismus in Syrien, Sebastian Carlens das Entstehen der neofaschistischen Terrorzelle NSU.

T&P, Heft 30, 24 Seiten, 1,50 Euro. Bezug: Renate Mänder, St. Cajetan-Str. 20, 81669 München. E-Mail: TundP-Box@web.de

Hohle Idole

Der Fernsehpublizist Bernd Gäbler untersucht in einer Studie für die Otto-Brenner-Stiftung (OBS) unter dem Titel »Hohle Idole« die Frage »Was Bohlen, Klum und Katzenberger so erfolgreich macht«. Der Autor skizziert eingangs den Zusammenhang von Unterhaltungsfernsehen und gesellschaftlichem Wandel, widmet sich dann den drei Showgrößen und resümiert: »Nicht Entfaltung originellen Eigensinns wird gefördert, das Erlernen substantieller Kenntnisse und Fähigkeiten (...), vielmehr folgt alle Selbstdarstellung den konventionellen Leitlinien der medial gewollten Fremdinszenierung. Wer gewinnt, ist eine Marionette.«

Bernd Gäbler: Hohle Idole. Was Bohlen, Klum und Katzenberger so erfolgreich macht. OBS-Arbeitsheft 72, 124 Seiten, kostenlos (auch als Download im Internet), Bezug: Otto-Brenner-Stiftung, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main, Tel.: 069/66932810, Fax: 069/66932786, E-Mail: info@otto-brenner-stiftung.de

ak

Die monatlich erscheinende »Zeitung für linke Debatte und Praxis« macht mit der Schlagzeile auf: »And the winner is ... Athen, Lissabon, Madrid, Rom – Besuche beim Friedensnobelpreisträger«. Dazu schreiben u.a. Stephan Lindner (In Spanien bietet eine 24-Stunden-Hotline juristischen Beistand) und Ismail Küpeli (Portugal in der Zwickmühle). Mehrere Autoren veröffentlichen ein »Tagebuch einer Reise durch Griechenland«, im Interview erklärt Luca Scafoglio, warum die Linke in Italien »gegen die Austeritätspolitik schwer in die Offensive kommt«. Gerhard Hanloser rezensiert unter dem Titel »Nihilistisches Weißwaschen« Domenico Losurdos Buch zu Stalin.

ak Nr. 576, 36 Seiten, 4,20 Euro, Bezug: ak, Rombergstr. 10, 20255 Hamburg, Tel.: 040/40170173, Fax: 040/40170175, E-Mail: redaktion@akweb.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/191339.neu-erschienenen.html>